

F: 19.07.2016



An den Vorsitzenden  
der Bezirksversammlung-Wandsbek  
Herrn Peter Pape  
22041 Hamburg

14.7.2016

Betr: Zentralisierung der Wohn-Pflegeaufsichten

Sehr geehrter Herr Pape,

die Bezirksversammlung hat einen interfraktionellen Beschluss gegen die Absicht zur Zentralisierung der Behörde BGV gefasst.

Die Behörde hält unter Berufung auf den Koalitionsvertrag an der Zentralisierung fest. Sie hat einen externen Gutachter beauftragt, der einen Unternehmensberater hinzugezogen hat.

Daneben ist eine Lenkungsgruppe eingesetzt bestehend aus BGV, Finanzbehörde und der Leitung der 7 Bezirksämter. Ihr arbeitet eine Projektgruppe zu, die „ergebnisoffen“ Ziele in Effektivität, Effizienz und Synergie definierten soll. In dieser Vorbereitungsgruppe sind 2 Vertreter der BGV, 1 Moderator der Finanzbehörde, 2 Vertreter der bezirklichen WPA Altona und Wandsbek und die Leitung des Fachamtes Gesundheit Altona vertreten. Sie soll für die Lenkungsgruppe einen Entscheidungsvorschlag erarbeiten, der dann mit dem Gutachterbericht in den Senat und an die Bürgerschaft zur endgültigen Beschlussfassung für die Zentralisierung geht.

Der Landesseniorenbeirat und die Bezirkssenorenbeiräte beharren auf ihren Einwänden und sehen die für die Gegenwart und die Zukunft erforderliche Arbeit der Wohn-Pflegeaufsicht in den Bezirken in Gefahr.

Wir bestehen auf dem Schwerpunkt Regionalität, Aufstockung und Qualifizierung unserer WPA, um gerade wegen der demographischen Entwicklung die gesetzlichen Vorgaben erfüllen zu können. Wir werden eine zunehmende Effektivität und Effizienz im Bezirk brauchen und von der BGV eine solide, dem digitalen Zeitalter entsprechende Unterstützung.

Wir bitten die Bezirksversammlung, an ihrem Beschluss festzuhalten.

Mit freundlichem Gruß

Bezirksseniorenbeirat Wandsbek  
I.M. Woldemann, Vorsitzende

